

konsequent zu verwirklichen und unentwegt das Hauptziel - die Sicherung des Weltfriedens - anzustreben.

Es wurde die einmütige Entschlossenheit zum Ausdruck gebracht in dieser Richtung die aktive Zusammenarbeit der sozialistischen Länder zu entwickeln, und deren Bereitschaft bekräftigt zum Erfolg der gesamteuropäischen Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit beizutragen. Die Führer der Bruderparteien werteten die grundlegenden Ergebnisse der in Helsinki durchgeführten vorbereitenden Konsultationen und die erste Phase der gesamteuropäischen Konferenz - die Begegnungen der Außenminister - als nützlich und bringen die Überzeugung zum Ausdruck, daß die Arbeit dieser Konferenz, an die die Völker große Hoffnungen für die Errichtung eines echten festen Friedens in Europa knüpfen, bei Vorhandensein des guten Willens ihrer Teilnehmer schon in diesem Jahr völlig zu Ende geführt werden kann. Um den Beschlüssen der Konferenz die größtmögliche politische Autorität zu verleihen, müßte ihre abschließende Phase auf höchster Ebene stattfinden.

Die sozialistischen Länder setzen sich dafür ein, daß zwischen den europäischen Staaten umfangreiche und langfristige Wirtschaftsbeziehungen entwickelt werden, die frei sind von Diskriminierung und Ungleichheit; sie sind für umfassende und vielfältige Kontakte zwischen der Öffentlichkeit aller Länder, für die Förderung des Tourismus und der Sportbeziehungen, für die Entwicklung der kulturellen Beziehungen, für den Austausch geistiger Werte im Interesse der Festigung des Friedens und der Völkerverständigung. Die sozialistischen Länder gehen davon aus, daß sich eine solche Zusammenarbeit unter strenger Achtung der Souveränität jedes Staates und der Nichteinmischung in seine inneren Angelegenheiten, unter Wahrung der Gesetze, unter Berücksichtigung der Bräuche und Traditionen jedes Landes entwickeln muß. Diese Zusammenarbeit wird den Interessen aller europäischen Völker und jedes einzelnen von ihnen entsprechen.

Mit Genugtuung wurde die gegenwärtige Aktivierung der Tätigkeit der gesellschaftlichen Kräfte konstatiert, die eine wichtige Rolle bei der Lösung der historischen Aufgabe der Umwandlung Europas in einen Kontinent des Friedens und bei der Festigung des Weltfriedens spielen können.

Die sozialistischen Länder treten konsequent für die Ergänzung der politischen Entspannung durch die militärische Entspannung ein, die die Abrüstung fördert. Sie messen den im Oktober dieses Jahres in Wien bevorstehenden Verhandlungen über die Beschränkung der Rüstungen und der Streitkräfte in Mitteleuropa große Bedeutung bei.

Die sozialistischen Länder halten die Ausweitung der Zone der Entspan-